

Freiwillige Unfall-Unterstützung
nach Maßgabe der aufstehenden Bedingungen. Erseheint
täglich. Monatlicher Bezugspreis 7.00 Mk., durch die Post
bezogen vierteljährlich Mk. Falls wir in der Herausgabe
oder Zufassung der Zeitung gehindert sind, hat der Besteller
keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung des
Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

49. Jahrgang

Tagesereignisse.

— Am der Tages des 2. d. R. in
Essen, appellierten die Vertreter der bedroht
Landestheile des deutschen Vaterlandes mit
eindrucksvollen Worten an die Solidariät der
übrigen Volksgenossen. Insbesondere bat ein
Vertreter des Saargebietes, nicht zu ver-
gessen, daß man aus diesem hochentwickelten
deutschen Kultur- und Industrie-land einen
französischen Kolonialbezirk unter
der Verwaltung des sogenannten Völkerbundes
gemacht habe. Herr Mühlhoff-Belzig sagte in
seinem von hohem Geiste getragenen Schluß-
wort: In der dunkelsten Stunde des deutschen
Volkes werden die Angehörten sich keiner
Mildigkeit hingeben, sondern in unerschütter-
lichem Glauben an die Zukunft der Nation
gemeinsame Aufbauarbeit leisten. Redner gibt
ein Wort des Abg. Thiele (D. Sp.) auf, nach
welchem die Zeit nicht mehr Geld, sondern
Leben bedeute. — Der nächste Verhandlungs-
tag in Königsberg abgelehnt werden.

— (Berlin ohne bürgerliche Zeitungen.) Die gesamte bürgerliche Presse Berlins wird am Dienstag morgen nicht erscheinen. Der Grund dazu liegt in einer Differenz, die am Sonnabend plötzlich beim Mosse-Verlag ausgebrochen ist. Auf Grund einer Vereinbarung des großhändlerischen Zeitungsverlegervereins haben sich sämtliche Berliner Zeitungen mit dem Verlag Mosse solidarisch erklärt und bekannt gegeben, daß sie zum Schutze des Tarifgebaltens am Dienstag morgen nicht erscheinen würden. Nur der „Korrespondenz“, die „Freiheit“ und die „Neue Bahne“ schließen sich aus, ebenso die „Völkzeitung“ und „Deutsche Zeitung“.

Kleine Nachrichten.

In Welsch lag es gestern nacht zu neuen Unruhen. Es gab mehrere Zusammenstöße. Es wurden ein Mann und eine Frau mit Revolverkugeln schwer verwundet.

Die Eisenbahnarbeiter der Vereinigten Staaten haben die vom Arbeitsamt angeordnete Lohnherabsetzung von 10% nicht anerkannt. Für den 20. Oktober ist bereits der Streik angesetzt, dem sich eine Million Arbeiter anschließen sollen. Die Regierung hat sofort Schritte unternommen, um den für das wirtschaftliche Leben der Vereinigten Staaten sehr verhängnisvollen Ausstand zu verhüten.

In Indien breitet sich der Aufstand innerhalb der Provinz Malabar aus. Eine Meldung aus Bombay besagt, daß die Differenzen, welche die britische Regierung in den letzten Wochen vorbereitet hat, in Kürze beginnen wird.

Bei der vorgestrigen Volksabstimmung über einen eventuellen Anschluß Frankreichs an Preußen stimmten bei 55 Prozent Wahlberechtigung 2543 für und 640 gegen den Anschluß. Die Entscheidung unterliegt noch der Abstimmung in den Landtagen Waldeck und Preussens.

Wie die Korrespondenz an zukünftige Stelle geführt, hat der Reichswirtschaftsrath einen Handwerkerbeirat beim Reichswirtschaftsministerium gebildet. Die Mitglieder des Beirates wurden auf Grund des Vorschlages des interfraktionellen Handwerkerausschusses des Reichstages und des vorläufigen Reichswirtschaftsrates ernannt.

Die Parteileitung der Deutschen Volkspartei hat beschlossen, mit Rücksicht auf die durch die Entscheidung über Oberschlesien herbeigeführte politisch-parlamentarische Lage der für den 24. und 25. 10. in Stuttgart anberaumten Parteitag zu verschieben.

In der Schweiz fand gestern eine Abstimmung über die Einführung des Frauenstimmrechts statt. Im Kanton Genéve wurden 14668 gegen 6829 für die Einführung des Frauenstimmrechts abgegeben. Die Kantone St. Gallen und Neuchâtel haben ebenfalls gegen eine Einführung des Frauenstimmrechts ausgesprochen.

Die Neuverfestung des Friedens in Washington.

„Daily Chronicle“ schreibt in einem Leitartikel, das Hauptziel der Washingtoner Konferenz sei die Neuverfestigung des Friedens und der Bedingungen, die es den Berechtigten Staaten ermöglichen, ihr gesamtes Gewicht zugunsten einer Erholung der Welt vor den Nachwirkungen des Krieges in die Waagschale zu werfen. Die Vermeidung eines Rückganges nach Japan, die Herabsetzung der Zölle, die Neutralisierung des Stillen Ozeans und vielleicht die Probleme der internationalen Verflechtungen und Währungen, sowie des Wiederaufbaus des Handels seien alles Seiten der einen Hauptaufgabe: Großbritannien als Nation, die noch mehr als die Berechtigten Staaten vom Außenhandel abhängig, habe ein besonderes Interesse am Frieden und der Herabsetzung der Steuern, welche in der Nahrungsmittelfrage. „Daily Chronicle“ schreibt: Die Tatsache, daß Lord George Townshend diesen inländischen Probleme nach Amerika gehe, sei der überzeugendste Beweis, daß England es mit den Problemen, die der Präsident Harding aufgeworfen habe, ernst meine.

Das Ergebnis der Berliner Stadtverordnetenwahl.

(TU) Nach dem vorliegenden Berichtungen sind bei der Berliner Stadtkommunikationswahl insgesamt 1.672.530 Stimmen abgegeben worden, von denen auf die Bürgerliste 345.773, auf die drei sozialistischen Parteien 326.740 Stimmen entfielen. Diese Zahlen sind erhöht worden, nachdem noch gestern abend die einzelnen Ergebnisse von Stunde zu Stunde durch Berichtigungen und Ergänzungen geändert worden waren. Der Wahlquotient ist 7438. Im einzelnen entfielen auf die Mehrheitssozialisten 343.685, auf die Unabhängigen 328.085, auf die Kommunisten 159.970, die Deutschnationalen 230.988, die Deutsche Volkspartei 251.728, die Demokraten 122.917, das Zentrum 71.433, die Wirtschaftspartei 84.430, die Deutschnationalen 11.890, auf die deutschnationalen Wählergemeinschaft 5.978, Ordnungsbund 9.076, Freie Vereinigung 9.463.

Partei:	am 20. Juli 1939	am 16. Okt. 1939
Deutscht.	188 203	319 698
Deutsche Kpt.	292 080	249 449
Wirtschaftsp.	59 770	77 088
Deutsches J.	—	27 517
Kentrum	61 441	56 057
Demokraten	116 748	120 583
Wirtschaftsp.	285 495	324 845
Unabhängige	685 006	297 489
		17 345

Die Verteilung der bürgerlichen Stimmen am 20. Juli 1920: 213242 gegen 845773 am 18. Oktober 1920 (Gewinn 129751), Gesamtzahl der sozialdemokratischen Stimmen am 20. Juli 1920: 917101, 9230740 am 18. Oktober 1920 (Verlust: 90361).

Dieses verleiht sich vornehmlich folgenden Parteien: Deutsche nationale 4, Deutsche Volkspartei 3, Reichspolizei 11, Reichsbanner 8, Zentrum 7, Demokraten 17, Reichsbanner sozialisten 45, Unabhängige 41, Kommunisten 29. Es fehlten demnach 118 bürgerliche etwa 108 der Listen gegenüber.

Der Rest der Majorität besteht sozialistisch in seiner Mehrheit, weil mit dem Bürgermeisterei Mitte 10 Sozialisten auf 12 Jahre gewählt wurden. Den vier unbefähigten bürgerlichen Stadträten stehen acht unbefähigten sozialistischen Stadträte gegenüber. Es kann sich also bei der Wahl nur um eine kleine Verfechtung handeln.

Die Eidsenscheider Hittentäter.

Von zuständiger Seite erfährt die T. L. Union zu dem feinerseit mitgeteilten Attentat auf den Abgeordneten Dr. Stressemann in Münster am 18. September 1921: Der Vollverhaftung Müßensfeld ist es gelungen, die Täter zu ermitteln und am 15. Oktober die Festnahme von vier an dem Attentat beteiligten Personen vorzunehmen. Der Haupttäter ist ein gewisser August Schmidt. Er verbüßt neuerdings in Hagen eine viermonatige Gefängnisstrafe wegen Diebstahls. Er sowohl wie die vier Mitbeteiligten sind eingetragene Mitglieder der kommunistischen Partei. Die Angelegenheit ist an die zuständige Staatsanwaltschaft abgegeben.

Die Last der Besatzungskosten.

Eine interessante Zusammenstellung der kürzlich die französische Zeitung „Le Temps“ über die nun den besiegten Feindstaaten veranlassenden Befehlsgeldern veröffentlicht. Nach dem „Temps“ stellten sich die Befehlsgeldern vom 11. November 1918, also vom Tage des Waffenstillstandes ab, bis zum 1. Mai 1921 folgendermaßen:

Frankreich:	278,6 Mill. Doll.,	Frankreich:	2304,8 Mill. Fr.
England:	52,9 Mill. Doll.,	Belgien:	378,7 Mill. belg.
Italien:	10,5 Mill. Fr.	Spanien:	1,5 Mill. Fr.
Japan:	1,5 Mill. Fr.	Die übrigen	1,5 Mill. Fr.

zusammen in Deutschland: 1,5 Mill. Fr. Die ungeheure Summe von 69,26 Milliarden der besiegten Feinde!

Auch die Höhe der Tageskosten für einen Mann der Verpflegung veranschlagt der „Temps“, auf authentisches Material gelehrt, Rissen, die folgendes Bild ergeben: 1 Amerikaner 45½ Dollars = 450 Mark, 1 Franzose 15½, Fr. = 114 Mark, 1 Engländer 14 Schilling = 218 Mark, Belgier 167½ Fr. = 124 Mark, 1 Italiener 22 Fr. = 114 Mark.

Diese ausgerechneten 70 Milliarden Papiermark würden, wenn man das Verhältnis der Goldmark, nimmt, eine Summe von 3½ Milliarden Goldmark ergeben, die in 2½ Jahren verbrannt worden sind. Aus das Jahr ergibt sich also eine Ausgabe für Verpflegungskosten von 1,4 Milliarden Goldmark. Diese Risse sei in Vergleich gestellt mit den 250 Millionen Goldmark, von denen alljährlich der Reichsregierung in Mark die Rede war, als der Reichsregierung die Reichsmünzen für den Reichsstand an der Reichsbank zu entnehmen. Der Reichsstand hat im vergangenen jährlichen Verpflegungsausgaben von 1,4 Milliarden Goldmark, die Reichsbank hat im vergangenen Jahr den Reichsbanknoten für 250 Millionen Goldmark ausgeben. In jenem 70 Milliarden oder 3½ Goldmarkmilliarden müssen aber noch hundert Millionen Reichsmarkbeträge gerechnet werden, die Reichsbank selbst aus der Reichskasse - für Verpflegungslasten ausgeben und hat die Ausgaben für Ankerrenten. Berücksichtigung von Kriegserlösen, Neubauten für vergrößerte Kriegsmaschinen, Entschädigungen für beschlagnahmte Wohnräume usw. die den deutschen Reichsbanknoten für 1919

Aus dem Zusammenhang der Tageskosten für einen Mann der höchsten für einen Mann niedriger Wiedert mit 150 Mark Durchschußkosten für den Mann und ein Tag wurde sich bereits eine jährliche Zahl von 64.750 Mark für einen Entenestablen im besagten Gebiet ergeben. Dieser Zustand nicht abzuändern kann, sowohl im Interesse Deutschlands, als auch der Enten-Estaaten, liegt auf der Hand. Man wird also die Befähigung auf ein Mindestmaß verbessern müssen. 1½ Milliarden Goldmark jährlich für Befähigungsstellen zahlen und die Reparationsforderungen erfüllen, ist für Deutschland ein Ding der Unmöglichkeit. Die Reparation allein übersteigt unsere Kräfte, muß Deutschland und ganz Europa zwangsläufig zum Ruin treiben. Und ungeachtet dieser Tatsache, die von den nächsten Weltanschauungspunkten der ganzen Welt längst erkannt ist, summieren, um Deutschland anzuführen kann, für das unproduktive Schwarzerdegebiet der Befähigung und die Kleinlandpolitik Frankreichs zu verschleudern, ist ein verwerflicher Versuch. So hat fast zum Wiederanfang der Welt und der größten Gebiete Verwendung zu haben, die am 31. August von Deutschland bezogte 1 Milliarde Goldmark tatsächlich nur zur Deckung der Befähigungsstellen des Jahres 1928 aus der Weltarbeit dieses Jahrtausends kam! Dies alles führt uns zu dem Ergebnis, daß England, was man das Reich nicht verlassen darf, kann wiederholt Stimmen, die eine Einschränkung der Ausgaben fordern. Auch in Italien ist man der gleichen Meinung. Die Mailänder „Stampa“ vom 23. September kritisiert die hohen Befähigungskosten in schillernder Form und weist sich dagegen, daß man Deutschland ständig wachsende Befähigungsstellen auferlegt, statt ihm die Befähigung der Reparation zu erleichtern.

Ergebnislose Sitzung der interfraktionellen Konferenz.

(TU) Die gestrige Interfraktionelle Stimmzettel der Koalitionsparteien hat zu keinem positiven Ergebnis geführt. Alles ist noch in der Schöbse. Man ist sich weder über die Finanzprobleme, noch vor allem über die Frage, ob die Regierung Wirth ihre Demission geben soll oder nicht, einig. Der „Vorwärts“ berichtet hierzu unter der Überschrift „Natiofigkeit!“. In einem kritischen Stadium der Verhandlungen würde die Deutsche Volkspartei hinzugezogen. Auch jetzt war — es ist recht — irgend ein Ergebnis nicht zu erzielen. Man trennte sich mit dem Gefühl, einander nicht näher gekommen zu sein. Die nächste Sitzung findet heute um 11.30 Uhr statt.

Die Georgine u. ihre Geschichte

— Die ägyptische Mission der vier letzten Jahre hat sich in der letzten Zeit sehr erweitert. In 1921 umfasste 10.000 Personen. Man hat 66 Schulen herundergehende Schulen aufbauen lassen. Die Zahl der Schüler hat sich in 1921 auf 12.521 erhöht.

Westfalen und Rheinland.

Kamen, 18. Okt. (Verschiedenes.) Nach der neuen Fernsprechordnung sind Vereinigungen von Personen, Firmen und, zulässig, die sich lediglich in der Absicht zusammenschließen, Fernsprecheinrichtungen gemeinsam zu benutzen. Die Telegraphenverwaltung erkennt solche Vereinigungen ausdrücklich unter folgenden Voraussetzungen an, wobei sie die einzelnen Beteiligten auch in das amtliche Fernsprechbuch aufnehmen: Die Personen usw., in deren Räumen sich keine Sprechstellen befinden, müssen entweder mit dem Teilnehmer gemeinsame Wohn- oder Geschäftsräume innehaben, oder die beiderseitigen Wohn- oder Geschäftsräume müssen so zueinander liegen, daß durch das Verarbeiten der Mitteilungen keine unverhältnismäßig langen Wartezeiten entstehen. Familienangehörige des Teilnehmers werden in das amtliche Fernsprechbuch nur eingetragen, wenn sie einen selbständigen Beruf ausüben oder ein selbständiges Geschäft haben. Die Eintragung erfolgt nur auf Verlangen des Teilnehmers, bezeichnet durch (Familienname des Mitgliedsinhabers). (Zusammenfassung eines oder mehrerer Hauptanträge zusammen, um eine Nebenstellenanlage gemeinsam zu betreiben, so müssen sich ihre Wohn- oder Geschäftsräume in demselben Gebäude befinden. Die Inhaber solcher Hauptanträge haben sich schriftlich zu verpflichten, für alle aufkommenden Gebühren als Gesamtschuldner zu haften. Für die Hauptanträge solcher Nebenstellenanlagen stellt die Telegraphenverwaltung unmittelbar Folgebuchungen zur Verfügung. Für Nebenstellen wird der Zuschlag von 40 Mark nur erhoben, wenn sie sich in Wohn- oder Geschäftsräumen anderer Personen als der Inhaber der gemeinsam betriebenen Nebenstellenanlage befinden. Um Mißverständnisse fernzuhalten, dürfen solche Anschlüsse die Anrufe des Amtes nur mit der Rufnummer beantworten.

Der Wert der Mark.

	für	am 15. Okt.	am 1. Okt.	am 1. Sept.
Holland	100 fl.	4950 Mk.	3900 Mk.	2710
Schweden	100 Kr.	3417	2740	1850
Schweiz	100 Fr.	2880	2150	1466
Frankreich	100 Fr.	1085	875	614
England	1 Pf. St.	577	468	318
Amerika	1 Dollar	149,50	124,60	85,50

Vor dem Kriege war der Kurs in Holland 168 Mk., in Schweden 112 Mk., in der Schweiz und Frankreich 80 Mk., für je 100, in England 20,43 und in Amerika 4,20 für je 1 der betr. Landeswährung.

Die Arbeitskammer westfälischer Preisprüfungsstellen zur Kartoffel-Prege.

In ihrer ersten Sitzung am 13. v. M. die Arbeitskammer der westfälischen Preisprüfungsstellen. Sämtliche Vertreter der Arbeitskammer nahmen an der Besprechung teil, um zu der außerordentlich wichtigen Frage des Kartoffelpreises Stellung zu nehmen. Nach den Berichten der Städte und der Kreise waren erschienen die Vertreter des Oberpräsidenten, der Regierung in Münster, Minden und Münster, der Provinzial-Preisprüfungsstellen und des Landeskommissars. Eingeladen waren ferner die Vertreter der Kartoffelproduzenten und der Landwirte. Aus allen Teilen der Provinz wurde die nur zu sehr berechtigten Erwartung weiterer Kreise der Kartoffelproduzenten über die unerschwinglich hohen Kartoffelpreise zum Ausdruck gebracht. Inmitten wurde ausdrücklich festgestellt, daß die westfälischen Preisprüfungsstellen und die Arbeitsgemeinschaften ihrerseits vor Monaten schon und zwar wiederholt die Notwendigkeit rechtzeitiger Vorkehrungen für die Sicherstellung ausreichender Kartoffelversorgung zu erwägen. In der Sitzung wurde beschlossen, daß die Preisprüfungsstellen für den Kartoffelbedarf in nennenswertem Umfang nicht in Frage. Die Einwirkung auf die Preisbildung für Kartoffeln muß daher seitens des Reiches und des Staates in allen Provinzen dieses und jenseits der Elbe vorgenommen werden. Den westfälischen Preisprüfungsstellen sollte, solange Reich und Staat ihren Einfluß nicht geltend machen, nur übrig, die in den meisten Teilen bereits festgestellten Landespreise mit Hilfe und Unterstützung der Kartoffelproduzenten zu überwinden. Aus Grund der Verhandlungen machte die Arbeitskammer noch einmal in letzter Stunde folgende dringliche Eingabe:

1. An die zuständigen Reichsministerien mit der nachdrücklichsten Forderung, ohne Verzug eine Herabsetzung der Preisobergrenzen der Kartoffelproduktion im Reich über den als angemessen anzusehenden Kartoffelpreis auszuüben, insbesondere die städtischen Provinzen zu unterstützen, wie das von landwirtschaftlichen Unterverbänden bereits überall in Westfalen und in einigen angrenzenden Bezirken geschehen ist.
2. Ein Antrag an den Herrn Reichsminister für die Landwirtschaft, für Kartoffelproduktion mit allen verfügbaren Mitteln zu sorgen.
3. Ein Antrag an den Herrn Reichsminister für die Landwirtschaft, eine Kartoffelproduktion auch für woggenweisen Bereich von Kartoffeln umgeben eintreten zu lassen.
4. Ein Antrag an den Herrn Reichsminister für die Landwirtschaft, in allen Fällen, auch wenn der Kartoffelbedarf der Provinz ist, einen „Barnet, Zwangs“ vorzuschreiben, aus dem der Name und der Wohnort der Kartoffelproduzenten sowie die Menge zu entnehmen ist.
5. Ein Antrag an den Herrn Reichsminister für die Landwirtschaft, daß die Kartoffelproduktion für Kartoffeln künftig unter Aufsicht von Behörden stehen und bereits erlassene Gesetze aufrecht zu erhalten.

(Bitte um Geldspenden für die Invaliden und Veteranen des Feldzuges 1870/71.) Ziel ist in der Presse auf die überaus traurige Lage dieser jetzt durchweg über 70jährigen und völlig erwerbsunfähigen alten Kämpfer aufmerksam gemacht, durch deren Taten und Siege vor fast einem halben Jahrhundert die Wiederherstellung des Deutschen Reiches und sein neues Gelingen ermöglicht wurden. Die Not unter diesen, um unser Vaterland so hochverdienten Männern und in ihren Familien, besonders auch unter den Witwen, ist trotz der seit einiger Zeit erfolgten Heraushebung der Veteranenrente auf monatlich 25 Mark und der Erhöhung der Pensionen der Invaliden überaus groß. Die nach jenem Kriege vom deutschen Volke durch allgemeine Sammlungen ausgetragene Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden, Berlin-Wilmersdorf, Nassauische Straße 53, ist mit den

ihre noch zur Verfügung stehenden Mitteln nicht mehr im Stande, dieser Not wirksam und den Zeitverhältnissen gemäß abzuheben. Dabei mehrten sich dauernd die stehenden Gefolge der mehr und mehr Verarmenden! In Anerkennung dieses großen Elends hat der Staatskommissar für die Regelung des Kriegswohlfahrtswesens in Preußen unter dem 15. August d. J. dem Verwaltungsausschuß der Kaiser-Wilhelm-Stiftung die Erlaubnis zur Sammlung von Geldspenden erteilt. — Da wir überzeugt sind, daß in unserem Vaterlande ein großes Verständnis und Mitgefühl für die außerordentliche Not dieser Armen, denen Deutschland so viel verdankt, vorhanden ist, bitten auch wir, der Stiftung möglichst reichliche Gaben zukommen zu lassen! Die Beträge wären entweder auf das Postkonto der Stiftung beim Postamt Berlin Nr. 76182 oder an das Bankhaus F. W. Krause & Co., Berlin W 8, Behrenstraße 2, für das Konto der Bank zu überweisen.

Dauer der Gespräche im Orts- und Fernverkehr.

Am Ende der Woche wurden bisher jährliche Preissteigerungen bei den Fernsprechkarten lange Zeit hindurch bis zu 1/4 Stunden, bis zu 1/2 Stunden, bis zu 3/4 Stunden, bis zu 1 Stunde, bis zu 1 1/2 Stunden, bis zu 2 Stunden, bis zu 3 Stunden, bis zu 4 Stunden, bis zu 5 Stunden, bis zu 6 Stunden, bis zu 7 Stunden, bis zu 8 Stunden, bis zu 9 Stunden, bis zu 10 Stunden, bis zu 11 Stunden, bis zu 12 Stunden, bis zu 13 Stunden, bis zu 14 Stunden, bis zu 15 Stunden, bis zu 16 Stunden, bis zu 17 Stunden, bis zu 18 Stunden, bis zu 19 Stunden, bis zu 20 Stunden, bis zu 21 Stunden, bis zu 22 Stunden, bis zu 23 Stunden, bis zu 24 Stunden, bis zu 25 Stunden, bis zu 26 Stunden, bis zu 27 Stunden, bis zu 28 Stunden, bis zu 29 Stunden, bis zu 30 Stunden, bis zu 31 Stunden, bis zu 32 Stunden, bis zu 33 Stunden, bis zu 34 Stunden, bis zu 35 Stunden, bis zu 36 Stunden, bis zu 37 Stunden, bis zu 38 Stunden, bis zu 39 Stunden, bis zu 40 Stunden, bis zu 41 Stunden, bis zu 42 Stunden, bis zu 43 Stunden, bis zu 44 Stunden, bis zu 45 Stunden, bis zu 46 Stunden, bis zu 47 Stunden, bis zu 48 Stunden, bis zu 49 Stunden, bis zu 50 Stunden, bis zu 51 Stunden, bis zu 52 Stunden, bis zu 53 Stunden, bis zu 54 Stunden, bis zu 55 Stunden, bis zu 56 Stunden, bis zu 57 Stunden, bis zu 58 Stunden, bis zu 59 Stunden, bis zu 60 Stunden, bis zu 61 Stunden, bis zu 62 Stunden, bis zu 63 Stunden, bis zu 64 Stunden, bis zu 65 Stunden, bis zu 66 Stunden, bis zu 67 Stunden, bis zu 68 Stunden, bis zu 69 Stunden, bis zu 70 Stunden, bis zu 71 Stunden, bis zu 72 Stunden, bis zu 73 Stunden, bis zu 74 Stunden, bis zu 75 Stunden, bis zu 76 Stunden, bis zu 77 Stunden, bis zu 78 Stunden, bis zu 79 Stunden, bis zu 80 Stunden, bis zu 81 Stunden, bis zu 82 Stunden, bis zu 83 Stunden, bis zu 84 Stunden, bis zu 85 Stunden, bis zu 86 Stunden, bis zu 87 Stunden, bis zu 88 Stunden, bis zu 89 Stunden, bis zu 90 Stunden, bis zu 91 Stunden, bis zu 92 Stunden, bis zu 93 Stunden, bis zu 94 Stunden, bis zu 95 Stunden, bis zu 96 Stunden, bis zu 97 Stunden, bis zu 98 Stunden, bis zu 99 Stunden, bis zu 100 Stunden, bis zu 101 Stunden, bis zu 102 Stunden, bis zu 103 Stunden, bis zu 104 Stunden, bis zu 105 Stunden, bis zu 106 Stunden, bis zu 107 Stunden, bis zu 108 Stunden, bis zu 109 Stunden, bis zu 110 Stunden, bis zu 111 Stunden, bis zu 112 Stunden, bis zu 113 Stunden, bis zu 114 Stunden, bis zu 115 Stunden, bis zu 116 Stunden, bis zu 117 Stunden, bis zu 118 Stunden, bis zu 119 Stunden, bis zu 120 Stunden, bis zu 121 Stunden, bis zu 122 Stunden, bis zu 123 Stunden, bis zu 124 Stunden, bis zu 125 Stunden, bis zu 126 Stunden, bis zu 127 Stunden, bis zu 128 Stunden, bis zu 129 Stunden, bis zu 130 Stunden, bis zu 131 Stunden, bis zu 132 Stunden, bis zu 133 Stunden, bis zu 134 Stunden, bis zu 135 Stunden, bis zu 136 Stunden, bis zu 137 Stunden, bis zu 138 Stunden, bis zu 139 Stunden, bis zu 140 Stunden, bis zu 141 Stunden, bis zu 142 Stunden, bis zu 143 Stunden, bis zu 144 Stunden, bis zu 145 Stunden, bis zu 146 Stunden, bis zu 147 Stunden, bis zu 148 Stunden, bis zu 149 Stunden, bis zu 150 Stunden, bis zu 151 Stunden, bis zu 152 Stunden, bis zu 153 Stunden, bis zu 154 Stunden, bis zu 155 Stunden, bis zu 156 Stunden, bis zu 157 Stunden, bis zu 158 Stunden, bis zu 159 Stunden, bis zu 160 Stunden, bis zu 161 Stunden, bis zu 162 Stunden, bis zu 163 Stunden, bis zu 164 Stunden, bis zu 165 Stunden, bis zu 166 Stunden, bis zu 167 Stunden, bis zu 168 Stunden, bis zu 169 Stunden, bis zu 170 Stunden, bis zu 171 Stunden, bis zu 172 Stunden, bis zu 173 Stunden, bis zu 174 Stunden, bis zu 175 Stunden, bis zu 176 Stunden, bis zu 177 Stunden, bis zu 178 Stunden, bis zu 179 Stunden, bis zu 180 Stunden, bis zu 181 Stunden, bis zu 182 Stunden, bis zu 183 Stunden, bis zu 184 Stunden, bis zu 185 Stunden, bis zu 186 Stunden, bis zu 187 Stunden, bis zu 188 Stunden, bis zu 189 Stunden, bis zu 190 Stunden, bis zu 191 Stunden, bis zu 192 Stunden, bis zu 193 Stunden, bis zu 194 Stunden, bis zu 195 Stunden, bis zu 196 Stunden, bis zu 197 Stunden, bis zu 198 Stunden, bis zu 199 Stunden, bis zu 200 Stunden, bis zu 201 Stunden, bis zu 202 Stunden, bis zu 203 Stunden, bis zu 204 Stunden, bis zu 205 Stunden, bis zu 206 Stunden, bis zu 207 Stunden, bis zu 208 Stunden, bis zu 209 Stunden, bis zu 210 Stunden, bis zu 211 Stunden, bis zu 212 Stunden, bis zu 213 Stunden, bis zu 214 Stunden, bis zu 215 Stunden, bis zu 216 Stunden, bis zu 217 Stunden, bis zu 218 Stunden, bis zu 219 Stunden, bis zu 220 Stunden, bis zu 221 Stunden, bis zu 222 Stunden, bis zu 223 Stunden, bis zu 224 Stunden, bis zu 225 Stunden, bis zu 226 Stunden, bis zu 227 Stunden, bis zu 228 Stunden, bis zu 229 Stunden, bis zu 230 Stunden, bis zu 231 Stunden, bis zu 232 Stunden, bis zu 233 Stunden, bis zu 234 Stunden, bis zu 235 Stunden, bis zu 236 Stunden, bis zu 237 Stunden, bis zu 238 Stunden, bis zu 239 Stunden, bis zu 240 Stunden, bis zu 241 Stunden, bis zu 242 Stunden, bis zu 243 Stunden, bis zu 244 Stunden, bis zu 245 Stunden, bis zu 246 Stunden, bis zu 247 Stunden, bis zu 248 Stunden, bis zu 249 Stunden, bis zu 250 Stunden, bis zu 251 Stunden, bis zu 252 Stunden, bis zu 253 Stunden, bis zu 254 Stunden, bis zu 255 Stunden, bis zu 256 Stunden, bis zu 257 Stunden, bis zu 258 Stunden, bis zu 259 Stunden, bis zu 260 Stunden, bis zu 261 Stunden, bis zu 262 Stunden, bis zu 263 Stunden, bis zu 264 Stunden, bis zu 265 Stunden, bis zu 266 Stunden, bis zu 267 Stunden, bis zu 268 Stunden, bis zu 269 Stunden, bis zu 270 Stunden, bis zu 271 Stunden, bis zu 272 Stunden, bis zu 273 Stunden, bis zu 274 Stunden, bis zu 275 Stunden, bis zu 276 Stunden, bis zu 277 Stunden, bis zu 278 Stunden, bis zu 279 Stunden, bis zu 280 Stunden, bis zu 281 Stunden, bis zu 282 Stunden, bis zu 283 Stunden, bis zu 284 Stunden, bis zu 285 Stunden, bis zu 286 Stunden, bis zu 287 Stunden, bis zu 288 Stunden, bis zu 289 Stunden, bis zu 290 Stunden, bis zu 291 Stunden, bis zu 292 Stunden, bis zu 293 Stunden, bis zu 294 Stunden, bis zu 295 Stunden, bis zu 296 Stunden, bis zu 297 Stunden, bis zu 298 Stunden, bis zu 299 Stunden, bis zu 300 Stunden, bis zu 301 Stunden, bis zu 302 Stunden, bis zu 303 Stunden, bis zu 304 Stunden, bis zu 305 Stunden, bis zu 306 Stunden, bis zu 307 Stunden, bis zu 308 Stunden, bis zu 309 Stunden, bis zu 310 Stunden, bis zu 311 Stunden, bis zu 312 Stunden, bis zu 313 Stunden, bis zu 314 Stunden, bis zu 315 Stunden, bis zu 316 Stunden, bis zu 317 Stunden, bis zu 318 Stunden, bis zu 319 Stunden, bis zu 320 Stunden, bis zu 321 Stunden, bis zu 322 Stunden, bis zu 323 Stunden, bis zu 324 Stunden, bis zu 325 Stunden, bis zu 326 Stunden, bis zu 327 Stunden, bis zu 328 Stunden, bis zu 329 Stunden, bis zu 330 Stunden, bis zu 331 Stunden, bis zu 332 Stunden, bis zu 333 Stunden, bis zu 334 Stunden, bis zu 335 Stunden, bis zu 336 Stunden, bis zu 337 Stunden, bis zu 338 Stunden, bis zu 339 Stunden, bis zu 340 Stunden, bis zu 341 Stunden, bis zu 342 Stunden, bis zu 343 Stunden, bis zu 344 Stunden, bis zu 345 Stunden, bis zu 346 Stunden, bis zu 347 Stunden, bis zu 348 Stunden, bis zu 349 Stunden, bis zu 350 Stunden, bis zu 351 Stunden, bis zu 352 Stunden, bis zu 353 Stunden, bis zu 354 Stunden, bis zu 355 Stunden, bis zu 356 Stunden, bis zu 357 Stunden, bis zu 358 Stunden, bis zu 359 Stunden, bis zu 360 Stunden, bis zu 361 Stunden, bis zu 362 Stunden, bis zu 363 Stunden, bis zu 364 Stunden, bis zu 365 Stunden, bis zu 366 Stunden, bis zu 367 Stunden, bis zu 368 Stunden, bis zu 369 Stunden, bis zu 370 Stunden, bis zu 371 Stunden, bis zu 372 Stunden, bis zu 373 Stunden, bis zu 374 Stunden, bis zu 375 Stunden, bis zu 376 Stunden, bis zu 377 Stunden, bis zu 378 Stunden, bis zu 379 Stunden, bis zu 380 Stunden, bis zu 381 Stunden, bis zu 382 Stunden, bis zu 383 Stunden, bis zu 384 Stunden, bis zu 385 Stunden, bis zu 386 Stunden, bis zu 387 Stunden, bis zu 388 Stunden, bis zu 389 Stunden, bis zu 390 Stunden, bis zu 391 Stunden, bis zu 392 Stunden, bis zu 393 Stunden, bis zu 394 Stunden, bis zu 395 Stunden, bis zu 396 Stunden, bis zu 397 Stunden, bis zu 398 Stunden, bis zu 399 Stunden, bis zu 400 Stunden, bis zu 401 Stunden, bis zu 402 Stunden, bis zu 403 Stunden, bis zu 404 Stunden, bis zu 405 Stunden, bis zu 406 Stunden, bis zu 407 Stunden, bis zu 408 Stunden, bis zu 409 Stunden, bis zu 410 Stunden, bis zu 411 Stunden, bis zu 412 Stunden, bis zu 413 Stunden, bis zu 414 Stunden, bis zu 415 Stunden, bis zu 416 Stunden, bis zu 417 Stunden, bis zu 418 Stunden, bis zu 419 Stunden, bis zu 420 Stunden, bis zu 421 Stunden, bis zu 422 Stunden, bis zu 423 Stunden, bis zu 424 Stunden, bis zu 425 Stunden, bis zu 426 Stunden, bis zu 427 Stunden, bis zu 428 Stunden, bis zu 429 Stunden, bis zu 430 Stunden, bis zu 431 Stunden, bis zu 432 Stunden, bis zu 433 Stunden, bis zu 434 Stunden, bis zu 435 Stunden, bis zu 436 Stunden, bis zu 437 Stunden, bis zu 438 Stunden, bis zu 439 Stunden, bis zu 440 Stunden, bis zu 441 Stunden, bis zu 442 Stunden, bis zu 443 Stunden, bis zu 444 Stunden, bis zu 445 Stunden, bis zu 446 Stunden, bis zu 447 Stunden, bis zu 448 Stunden, bis zu 449 Stunden, bis zu 450 Stunden, bis zu 451 Stunden, bis zu 452 Stunden, bis zu 453 Stunden, bis zu 454 Stunden, bis zu 455 Stunden, bis zu 456 Stunden, bis zu 457 Stunden, bis zu 458 Stunden, bis zu 459 Stunden, bis zu 460 Stunden, bis zu 461 Stunden, bis zu 462 Stunden, bis zu 463 Stunden, bis zu 464 Stunden, bis zu 465 Stunden, bis zu 466 Stunden, bis zu 467 Stunden, bis zu 468 Stunden, bis zu 469 Stunden, bis zu 470 Stunden, bis zu 471 Stunden, bis zu 472 Stunden, bis zu 473 Stunden, bis zu 474 Stunden, bis zu 475 Stunden, bis zu 476 Stunden, bis zu 477 Stunden, bis zu 478 Stunden, bis zu 479 Stunden, bis zu 480 Stunden, bis zu 481 Stunden, bis zu 482 Stunden, bis zu 483 Stunden, bis zu 484 Stunden, bis zu 485 Stunden, bis zu 486 Stunden, bis zu 487 Stunden, bis zu 488 Stunden, bis zu 489 Stunden, bis zu 490 Stunden, bis zu 491 Stunden, bis zu 492 Stunden, bis zu 493 Stunden, bis zu 494 Stunden, bis zu 495 Stunden, bis zu 496 Stunden, bis zu 497 Stunden, bis zu 498 Stunden, bis zu 499 Stunden, bis zu 500 Stunden, bis zu 501 Stunden, bis zu 502 Stunden, bis zu 503 Stunden, bis zu 504 Stunden, bis zu 505 Stunden, bis zu 506 Stunden, bis zu 507 Stunden, bis zu 508 Stunden, bis zu 509 Stunden, bis zu 510 Stunden, bis zu 511 Stunden, bis zu 512 Stunden, bis zu 513 Stunden, bis zu 514 Stunden, bis zu 515 Stunden, bis zu 516 Stunden, bis zu 517 Stunden, bis zu 518 Stunden, bis zu 519 Stunden, bis zu 520 Stunden, bis zu 521 Stunden, bis zu 522 Stunden, bis zu 523 Stunden, bis zu 524 Stunden, bis zu 525 Stunden, bis zu 526 Stunden, bis zu 527 Stunden, bis zu 528 Stunden, bis zu 529 Stunden, bis zu 530 Stunden, bis zu 531 Stunden, bis zu 532 Stunden, bis zu 533 Stunden, bis zu 534 Stunden, bis zu 535 Stunden, bis zu 536 Stunden, bis zu 537 Stunden, bis zu 538 Stunden, bis zu 539 Stunden, bis zu 540 Stunden, bis zu 541 Stunden, bis zu 542 Stunden, bis zu 543 Stunden, bis zu 544 Stunden, bis zu 545 Stunden, bis zu 546 Stunden, bis zu 547 Stunden, bis zu 548 Stunden, bis zu 549 Stunden, bis zu 550 Stunden, bis zu 551 Stunden, bis zu 552 Stunden, bis zu 553 Stunden, bis zu 554 Stunden, bis zu 555 Stunden, bis zu 556 Stunden, bis zu 557 Stunden, bis zu 558 Stunden, bis zu 559 Stunden, bis zu 560 Stunden, bis zu 561 Stunden, bis zu 562 Stunden, bis zu 563 Stunden, bis zu 564 Stunden, bis zu 565 Stunden, bis zu 566 Stunden, bis zu 567 Stunden, bis zu 568 Stunden, bis zu 569 Stunden, bis zu 570 Stunden, bis zu 571 Stunden, bis zu 572 Stunden, bis zu 573 Stunden, bis zu 574 Stunden, bis zu 575 Stunden, bis zu 576 Stunden, bis zu 577 Stunden, bis zu 578 Stunden, bis zu 579 Stunden, bis zu 580 Stunden, bis zu 581 Stunden, bis zu 582 Stunden, bis zu 583 Stunden, bis zu 584 Stunden, bis zu 585 Stunden, bis zu 586 Stunden, bis zu 587 Stunden, bis zu 588 Stunden, bis zu 589 Stunden, bis zu 590 Stunden, bis zu 591 Stunden, bis zu 592 Stunden, bis zu 593 Stunden, bis zu 594 Stunden, bis zu 595 Stunden, bis zu 596 Stunden, bis zu 597 Stunden, bis zu 598 Stunden, bis zu 599 Stunden, bis zu 600 Stunden, bis zu 601 Stunden, bis zu 602 Stunden, bis zu 603 Stunden, bis zu 604 Stunden, bis zu 605 Stunden, bis zu 606 Stunden, bis zu 607 Stunden, bis zu 608 Stunden, bis zu 609 Stunden, bis zu 610 Stunden, bis zu 611 Stunden, bis zu 612 Stunden, bis zu 613 Stunden, bis zu 614 Stunden, bis zu 615 Stunden, bis zu 616 Stunden, bis zu 617 Stunden, bis zu 618 Stunden, bis zu 619 Stunden, bis zu 620 Stunden, bis zu 621 Stunden, bis zu 622 Stunden, bis zu 623 Stunden, bis zu 624 Stunden, bis zu 625 Stunden, bis zu 626 Stunden, bis zu 627 Stunden, bis zu 628 Stunden, bis zu 629 Stunden, bis zu 630 Stunden, bis zu 631 Stunden, bis zu 632 Stunden, bis zu 633 Stunden, bis zu 634 Stunden, bis zu 635 Stunden, bis zu 636 Stunden, bis zu 637 Stunden, bis zu 638 Stunden, bis zu 639 Stunden, bis zu 640 Stunden, bis zu 641 Stunden, bis zu 642 Stunden, bis zu 643 Stunden, bis zu 644 Stunden, bis zu 645 Stunden, bis zu 646 Stunden, bis zu 647 Stunden, bis zu 648 Stunden, bis zu 649 Stunden, bis zu 650 Stunden, bis zu 651 Stunden, bis zu 652 Stunden, bis zu 653 Stunden, bis zu 654 Stunden, bis zu 655 Stunden, bis zu 656 Stunden, bis zu 657 Stunden, bis zu 658 Stunden, bis zu 659 Stunden, bis zu 660 Stunden, bis zu 661 Stunden, bis zu 662 Stunden, bis zu 663 Stunden, bis zu 664 Stunden, bis zu 665 Stunden, bis zu 666 Stunden, bis zu 667 Stunden, bis zu 668 Stunden, bis zu 669 Stunden, bis zu 670 Stunden, bis zu 671 Stunden, bis zu 672 Stunden, bis zu 673 Stunden, bis zu 674 Stunden, bis zu 675 Stunden, bis zu 676 Stunden, bis zu 677 Stunden, bis zu 678 Stunden, bis zu 679 Stunden, bis zu 680 Stunden, bis zu 681 Stunden, bis zu 682 Stunden, bis zu 683 Stunden, bis zu 684 Stunden, bis zu 685 Stunden, bis zu 686 Stunden, bis zu 687 Stunden, bis zu 688 Stunden, bis zu 689 Stunden, bis zu 690 Stunden, bis zu 691 Stunden, bis zu 692 Stunden, bis zu 693 Stunden, bis zu 694 Stunden, bis zu 695 Stunden, bis zu 696 Stunden, bis zu 697 Stunden, bis zu 698 Stunden, bis zu 699 Stunden, bis zu 700 Stunden, bis zu 701 Stunden, bis zu 702 Stunden, bis zu 703 Stunden, bis zu 704 Stunden, bis zu 705 Stunden, bis zu 706 Stunden, bis zu 707 Stunden, bis zu 708 Stunden, bis zu 709 Stunden, bis zu 710 Stunden, bis zu 711 Stunden, bis zu 712 Stunden, bis zu 713 Stunden, bis zu 714 Stunden, bis zu 715 Stunden, bis zu 716 Stunden, bis zu 717 Stunden, bis zu 718 Stunden, bis zu 719 Stunden, bis zu 720 Stunden, bis zu 721 Stunden, bis zu 722 Stunden, bis zu 723 Stunden, bis zu 724 Stunden, bis zu 725 Stunden, bis zu 726 Stunden, bis zu 727 Stunden, bis zu 728 Stunden, bis zu 729 Stunden, bis zu 730 Stunden, bis zu 731 Stunden, bis zu 732 Stunden, bis zu 733 Stunden, bis zu 734 Stunden, bis zu 735 Stunden, bis zu 736 Stunden, bis zu 737 Stunden, bis zu 738 Stunden, bis zu 739 Stunden, bis zu 740 Stunden, bis zu 741 Stunden, bis zu 742 Stunden, bis zu 743 Stunden, bis zu 744 Stunden, bis zu 745 Stunden, bis zu 746 Stunden, bis zu 747 Stunden, bis zu 748 Stunden, bis zu 749 Stunden, bis zu 750 Stunden, bis zu 751 Stunden, bis zu 752 Stunden, bis zu 753 Stunden, bis zu 754 Stunden, bis zu 755 Stunden, bis zu 756 Stunden, bis zu 757 Stunden, bis zu 758 Stunden, bis zu 759 Stunden, bis zu 760 Stunden, bis zu 761 Stunden, bis zu 762 Stunden, bis zu 763 Stunden, bis zu 764 Stunden, bis zu 765 Stunden, bis zu 766 Stunden, bis zu 767 Stunden, bis zu 768 Stunden, bis zu 769 Stunden, bis zu 770 Stunden, bis zu 771 Stunden, bis zu 772 Stunden, bis zu 773 Stunden, bis zu 774 Stunden, bis zu 775 Stunden, bis zu 776 Stunden, bis zu 777 Stunden, bis zu 778 Stunden, bis zu 779 Stunden, bis zu 780 Stunden, bis zu 781 Stunden, bis zu 782 Stunden, bis zu 783 Stunden, bis zu 784 Stunden, bis zu 785 Stunden, bis zu 786 Stunden, bis zu 787 Stunden, bis zu 788 Stunden, bis zu 789 Stunden, bis zu 790 Stunden, bis zu 791 Stunden, bis zu 792 Stunden, bis zu 793 Stunden, bis zu 794 Stunden, bis zu 795 Stunden, bis zu 796 Stunden, bis zu 797 Stunden, bis zu 798 Stunden, bis zu 799 Stunden, bis zu 800 Stunden, bis zu 801 Stunden, bis zu 802 Stunden, bis zu 803 Stunden, bis zu 804 Stunden, bis zu 805 Stunden, bis zu 806 Stunden, bis zu 807 Stunden, bis zu 808 Stunden, bis zu 809 Stunden, bis zu 810 Stunden, bis zu 811 Stunden, bis zu 812 Stunden, bis zu 813 Stunden, bis zu 814 Stunden, bis zu 815 Stunden, bis zu 816 Stunden, bis zu 817 Stunden, bis zu 818 Stunden, bis zu 819 Stunden, bis zu 820 Stunden, bis zu 821 Stunden, bis zu 822 Stunden, bis zu 823 Stunden, bis zu 824 Stunden, bis zu 825 Stunden, bis zu 826 Stunden, bis zu 827 Stunden, bis zu 828 Stunden, bis zu 829 Stunden, bis zu 830 Stunden, bis zu 831 Stunden, bis zu 832 Stunden, bis zu 833 Stunden, bis zu 834 Stunden, bis zu 835 Stunden, bis zu 836 Stunden, bis zu 837 Stunden, bis zu 838 Stunden, bis zu 839 Stunden, bis zu 840 Stunden, bis zu 841 Stunden, bis zu 842 Stunden, bis zu 843 Stunden, bis zu 844 Stunden, bis zu 845 Stunden, bis zu 846 Stunden, bis zu 847 Stunden, bis zu 848 Stunden, bis zu 849 Stunden, bis zu 850 Stunden, bis zu 851 Stunden, bis zu 852 Stunden, bis zu 853 Stunden, bis zu 854 Stunden, bis zu 855 Stunden, bis zu 856 Stunden, bis zu 857 Stunden, bis zu 858 Stunden, bis zu 859 Stunden, bis zu 860 Stunden, bis zu 861 Stunden, bis zu 862 Stunden, bis zu 863 Stunden, bis zu 864 Stunden, bis zu 865 Stunden, bis zu 866 Stunden, bis zu 867 Stunden, bis zu 868 Stunden, bis zu 869 Stunden, bis zu 870 Stunden, bis zu 871 Stunden, bis zu 872 Stunden, bis zu 873 Stunden, bis zu 874 Stunden, bis zu 875 Stunden, bis zu 876 Stunden, bis zu 877 Stunden, bis zu 878 Stunden, bis zu 879 Stunden, bis zu 880 Stunden, bis zu 881 Stunden, bis zu 882 Stunden, bis zu 883 Stunden, bis zu 884 Stunden, bis zu 885 Stunden, bis zu 886 Stunden, bis zu 887 Stunden, bis zu 888 Stunden, bis zu 889 Stunden, bis zu 890 Stunden, bis zu 891 Stunden, bis zu 892 Stunden, bis zu 893 Stunden, bis zu 894 Stunden, bis zu 895 Stunden, bis zu 896 Stunden, bis zu 897 Stunden, bis zu 898 Stunden, bis zu 899 Stunden, bis zu 900 Stunden, bis zu 901 Stunden, bis zu 902 Stunden, bis zu 903 Stunden, bis zu 904 Stunden, bis zu 905 Stunden, bis zu 906 Stunden, bis zu 907 Stunden, bis zu 908 Stunden, bis zu 909 Stunden, bis zu 910 Stunden, bis zu 911 Stunden, bis zu 912 Stunden, bis zu 913 Stunden, bis zu 914 Stunden, bis zu 915 Stunden, bis zu 916 Stunden, bis zu 917 Stunden, bis zu 918 Stunden, bis zu 919 Stunden, bis zu 920 Stunden, bis zu 921 Stunden, bis zu 922 Stunden, bis zu 923 Stunden, bis zu 924 Stunden, bis zu 925 Stunden, bis zu 926 Stunden, bis zu 927 Stunden, bis zu 928 Stunden, bis zu 929 Stunden, bis zu 930 Stunden, bis zu 931 Stunden, bis zu 932 Stunden, bis zu 933 Stunden, bis zu 934 Stunden, bis zu 935 Stunden, bis zu 936 Stunden, bis zu 937 Stunden, bis zu 938 Stunden, bis zu 939 Stunden, bis zu 940 Stunden, bis zu 941 Stunden, bis zu 942 Stunden, bis zu 943 Stunden, bis zu 944 Stunden, bis zu 945 Stunden, bis zu 946 Stunden, bis zu 947 Stunden, bis zu 948 Stunden, bis zu 949 Stunden, bis zu 950 Stunden, bis zu 951 Stunden, bis zu 952 Stunden, bis zu 953 Stunden, bis zu 954 Stunden, bis zu 955 Stunden, bis zu 956 Stunden, bis zu 957 Stunden, bis zu 958 Stunden, bis zu 959 Stunden, bis zu 960 Stunden, bis zu 961 Stunden, bis zu 962 Stunden, bis zu 963 Stunden, bis zu 964 Stunden, bis zu 965 Stunden, bis zu 966 Stunden, bis zu 967 Stunden, bis zu 968 Stunden, bis zu 969 Stunden, bis zu 970 Stunden, bis zu 971 Stunden, bis zu 972 Stunden, bis zu 973 Stunden, bis zu 974 Stunden, bis zu 975 Stunden, bis zu 976 Stunden, bis zu 977 Stunden, bis zu 978 Stunden, bis zu 979 Stunden, bis zu 980 Stunden, bis zu 981 Stunden, bis zu 982 Stunden, bis zu 983 Stunden, bis zu 984 Stunden, bis zu 985 Stunden, bis zu 986 Stunden, bis zu 987 Stunden, bis zu 988 Stunden, bis zu 989 Stunden, bis zu 990 Stunden, bis zu 991 Stunden, bis zu 992 Stunden, bis zu 993 Stunden, bis zu 994 Stunden, bis zu 995 Stunden, bis zu 996 Stunden, bis zu 997 Stunden, bis zu 998 Stunden, bis zu 999 Stunden, bis zu 1000 Stunden, bis zu 1001 Stunden, bis zu 1002 Stunden, bis zu 1003 Stunden, bis zu 1004 Stunden, bis zu 1005 Stunden, bis zu 1006 Stunden, bis zu 1007 Stunden, bis zu 1008 Stunden, bis zu 1009 Stunden, bis zu 1010 Stunden, bis zu 1011 Stunden, bis zu 1012 Stunden, bis zu 1013 Stunden, bis zu 1014 Stunden, bis zu 1015 Stunden, bis zu 1016 Stunden, bis zu 1017 Stunden, bis zu 1018 Stunden, bis zu 1019 Stunden, bis zu 1020 Stunden, bis zu 1021 Stunden, bis zu 1022 Stunden, bis zu 1023 Stunden, bis zu 1024 Stunden, bis zu 1025 Stunden, bis zu 1026 Stunden, bis zu 1027 Stunden, bis zu 1028 Stunden, bis zu 1029 Stunden, bis zu 1030 Stunden, bis zu 1031 Stunden, bis zu 1032 Stunden, bis zu 1033 Stunden, bis zu 1034 Stunden, bis zu 1035 Stunden, bis zu 1036 Stunden, bis zu 1037 Stunden, bis zu 1038 Stunden, bis zu 1039 Stunden, bis zu 1040 Stunden, bis zu 1041 Stunden, bis zu 1042 Stunden, bis zu 1043 Stunden, bis zu 1044 Stunden, bis zu 1045 Stunden, bis zu 1046 Stunden, bis zu 1047 Stunden, bis zu 1048 Stunden, bis zu 1049 Stunden, bis zu 1050 Stunden, bis zu 1051 Stunden, bis zu 1052 Stunden, bis zu 1053 Stunden, bis zu 1054 Stunden, bis zu 1055 Stunden, bis zu 1056 Stunden, bis zu 1057 Stunden, bis zu 1058 Stunden, bis zu 1059 Stunden, bis zu 1060 Stunden, bis zu 1061 Stunden, bis zu 1062 Stunden, bis zu 1063 Stunden, bis zu 1064 Stunden, bis zu 1065 Stunden, bis zu 1066 Stunden, bis zu 1067 Stunden, bis zu 1068 Stunden, bis zu 1069 Stunden, bis zu 1070 Stunden, bis zu 1071 Stunden, bis zu 1072 Stunden, bis zu 1073 Stunden, bis zu 1074 Stunden, bis zu 1075 Stunden, bis zu 1076 Stunden, bis zu 1077 Stunden, bis zu 1078 Stunden, bis zu 1079 Stunden, bis zu 1080 Stunden, bis zu 1081 Stunden, bis zu 1082 Stunden, bis zu 1083 Stunden, bis zu 1084 Stunden, bis zu 1085 Stunden, bis zu 1086 Stunden, bis zu 1087 Stunden, bis zu 1088 Stunden, bis zu 1089 Stunden, bis zu 1090 Stunden, bis zu 1091 Stunden, bis zu 1092 Stunden, bis zu 1093 Stunden, bis zu 1094 Stunden, bis zu 1095 Stunden, bis zu 1096 Stunden, bis zu 1097 Stunden, bis zu 1098 Stunden, bis zu 1099 Stunden, bis zu 1100 Stunden, bis zu 1101 Stunden, bis zu 1102 Stunden, bis zu 1103 Stunden, bis zu 1104 Stunden, bis zu 1105 Stunden, bis zu 1106 Stunden, bis zu 1107 Stunden, bis zu 1108 Stunden, bis zu 1109 Stunden, bis zu 1110 Stunden, bis zu 1111 Stunden, bis zu 1112 Stunden, bis zu 1113 Stunden, bis zu 1114 Stunden, bis zu 1115 Stunden, bis zu 1116 Stunden, bis zu 1117 Stunden, bis zu 1118 Stunden, bis zu 1119 Stunden, bis zu 1120 Stunden, bis zu 1121 Stunden, bis zu 1122 Stunden, bis zu 1123 Stunden, bis zu 1124 Stunden, bis zu 1125 Stunden, bis zu 1126 Stunden, bis zu 1127 Stunden, bis zu 1128 Stunden, bis zu 1129 Stunden, bis zu 1130 Stunden, bis zu 1131 Stunden, bis zu 1132 Stunden, bis zu 1133 Stunden, bis zu 1134 Stunden, bis zu 1135 Stunden, bis zu 1136 Stunden, bis zu 1137 Stunden, bis zu 1138 Stunden, bis zu 1139 Stunden, bis zu 1140 Stunden, bis zu 1141 Stunden, bis zu 1142 Stunden, bis zu 1143 Stunden, bis zu 1144 Stunden, bis zu 1145 Stunden, bis zu 1146 Stunden, bis zu 1147 Stunden, bis zu 1148 Stunden, bis zu 1149 Stunden, bis zu 1150 Stunden, bis zu 1151 Stunden, bis zu 1152 Stunden, bis zu 1153 Stunden, bis zu 1154 Stunden, bis zu 1155 Stunden, bis zu 1156 Stunden, bis zu 1157 Stunden, bis zu 1158 Stunden, bis zu 1159 Stunden, bis zu 1160 Stunden, bis zu 1161 Stunden, bis zu 1162 Stunden, bis zu 1163 Stunden, bis zu 1164 Stunden, bis zu 1165 Stunden, bis zu 1166 Stunden, bis zu 1167 Stunden, bis zu 1168 Stunden, bis zu 1169 Stunden, bis zu 1170 Stunden, bis zu 1171 Stunden, bis zu 1172 Stunden, bis zu 1173 Stunden, bis zu 1174 Stunden, bis zu 1175 Stunden, bis zu 1176 Stunden, bis zu 1177 Stunden, bis zu 1178 Stunden, bis zu 1179 Stunden, bis zu 1180 Stunden, bis zu 1181 Stunden, bis zu 1182 Stunden, bis zu 1183 Stunden, bis zu 1184 Stunden, bis zu 1185 Stunden, bis zu 1186 Stunden, bis zu 1187 Stunden, bis zu 1188 Stunden, bis zu 1189 Stunden, bis zu 1190 Stunden, bis zu 1191 Stunden, bis zu 1192 Stunden, bis zu 1193 Stunden, bis zu 1194 Stunden, bis zu 1195 Stunden, bis zu 1196 Stunden, bis zu 1197 Stunden, bis zu 1198 Stunden, bis zu 1199 Stunden, bis zu 1200 Stunden, bis zu 1201 Stunden, bis zu 1202 Stunden, bis zu 1203 Stunden, bis zu 1204 Stunden, bis zu 1205 Stunden, bis zu 1206 Stunden, bis zu 1207 Stunden, bis zu 1208 Stunden, bis zu 1209 Stunden, bis zu 1210 Stunden, bis zu 1211 Stunden, bis zu 1212 Stunden, bis zu 1213 Stunden, bis zu 1214 Stunden, bis zu 1215 Stunden, bis zu 1216 Stunden, bis zu 1217 Stunden, bis zu 1218 Stunden, bis zu 1219 Stunden, bis zu 1220 Stunden, bis zu 1221 Stunden, bis zu 1222 Stunden, bis zu 1223 Stunden, bis zu 1224 Stunden, bis zu 1225 Stunden, bis zu 1226 Stunden, bis zu 1227 Stunden, bis zu 1228 Stunden, bis zu 1229 Stunden, bis zu 1230 Stunden, bis zu 1231 Stunden, bis zu 1232 Stunden, bis zu 1233 Stunden, bis zu 1234 Stunden, bis zu 1235 Stunden, bis zu 1236 Stunden, bis zu 1237 Stunden, bis zu 1238 Stunden, bis zu 1239 Stunden,

in einem Artikel über die politische Lage in Adam Weber in der von ihm herausgegebenen „Zwischenzeitlichen Konversations-Blätter“: „Es ist noch immer so, wie es gewesen: Der Deutsche betrachtet stets noch den Feind als seinen Feind; einer mag ihn tödnen für das deutsche Elend verantwortlich. Der Dolchstoß von hinten, der Waffenschein von Compiègne, der Verfall der Friedens-Utimateum sind logische Handlungen eines Landesverraths gestifteten Genickschlags. Jeder ungeborenen Elige wird seit Jahren die Giftigkeit vergiftet. Wenn man noch in Wunde, diese „Aufassung“ sei wirklich übergegangen gegründet, wäre das ganz natürlichen Standpunkt aus zu ertragen. Es kann seinem Zweifel unterliegen, daß während in diesen Tagen von der Unklarheit solcher Darstellung vollständig überzeugt, daß man sie aber benötigt, weil sie leicht bequemes und durchschlagkräftiges Konflikt darstellt . . .

Weltfragen auf der internationalen Wirtschaftskonferenz.

nimmenden Frage vor. England gebe z. B. für seine Rüstungen jetzt bismal so viel aus wie vor dem Kriege. Henderson sagte, daß, wenn die Regierung dem Völlerbund die Bedeutung geben wolle, welche er haben müsse, dann müsse sie dafür sorgen, daß der Oberste Rat abgeschafft werde, welcher weiter nichts sei, als eine persönliche Diktatur dreier Leute, die nicht das Recht hätten, das Schicksal Europas zu kontrollieren. Die Konferenz nahm darauf noch eine Entschließung an, in welcher die nach Washington eingeladenen Regierungen aufgefordert werden, energische Maßregeln zu treffen, um die wirkliche Abrüstung durchzuführen. Der japanische Delegierte Graf Kato sagte, man wisse Japan gegenüberlich vor, daß es das militärischste Land der Welt sei, aber nirgends begriffe man den Gedanken der Abrüstung mit größerer Freude, als in Japan. Der Grund, warum Japan noch immer 50 Prozent seiner Einnahmen für Rüstungen ausbebe, sei darin zu suchen, daß es noch keine vollständige demokratische Verfassung habe. Es handelt sich selbstverständlich nur um kleine, recht einflußlose Kreise, die derartige veränderte Anschauungen haben. Die Bedeutung derartiger Neuerungen darf daher nicht, wozu der Wunsch leicht Anlaß gibt, überschätzt werden.

Stomme Wünsche.

Im „Corriere della Sera“ richtet Luigi Suzzani einen Appell an England, in dem er dieses zum Kriegsschuldenerlaß an Italien und Frankreich auffordert. „Alle begehnen zu erkennen“, so schreibt er, „daß in der Art der Kriegsschulden des Reichthums, der Schulden der Mitteren untereinander und in harten Verträgen der

Die Auseinandersetzung mit Poincaré.

Die Panterne vollendet heute die Veröffentlichung einer längeren Entgegnung Ernei Renauds, des Verfassers des Buches 1914 bis 1919, als Antwort auf die bereits mitgeteilten Einwände Poincaré's über die Kriegsurachen:

Die Panterne hebt hervor, daß Renauld weder Sozialist noch Demokrat, sondern Royalist und Nationalist sei.

Ein Appell des Offizierverbandes an den Reichskanzler.

Der Nationalverband deutscher Offiziere hat an den Reichskanzler folgendes Telegramm geschickt: „In dem Augenblick, wo die Gefahr eines neuen Raubes unerschütterlichen deutschen Landes bevorzustehen scheint, wendet sich der Nationalverband deutscher Offiziere unter Hintanstellung aller politischen Meinungsverschiedenheiten und Gegenstände an Sie, Herr Reichskanzler, mit der eindringlichen Bitte, durch klare Wahrung jedes neuen Rechtsbringes, insbesondere jeder mit dem Friedensvertrage im Widerspruch stehenden Verletzung der Vertragsgegner in letzter Stunde eine einheitliche Abwehrfront der „Gutgesinnten“ herzustellen, die allein Oberkasseln vielleicht noch dem Reiche erhalten kann.“

Ueber die Ursachen der russischen Hungersnot

sendet der Korrespondent der Times in Warschau seinem Blatt einen langen Bericht, der zum Teil auf Aussagen von Flüchtlingen beruht, in der Hauptsache aber auf den Bericht eines Flüchtlings aus der deutschen Kolonie an der Wolga, welcher von dem Warschauer Blatt Wieda veröffentlicht wurde. Es wird darin ausgeführt, daß die Hungersnot in Rußland durchaus nicht die Folge der Dürre sei, sondern daß lediglich die Schwelgerei, die die Schuld daran trage. In dem Gouvernement Saratow sei nur die Hälfte des Landes besät worden, weil den Bauern alles abgenommen worden wäre. In diesem Distrikt sei ein Viertel aller Bauerngüter vernichtet worden, um die Bauern einzuführen und gestärkter zu machen. Dies seien die eigentlichen Ursachen der Hungersnot. Wo gesät worden sei, da sei auch vorzügliche Ernte vorhanden. In den Distrikten von Samara und Saratow sei der Boden besonders schön und müsse daher tief geegelt werden, wozu mehrere Pferde oder starke Ochsen notwendig seien. Die Volkswirtschaft hätten aber „proletarische Landwirtschaft“ gewollt und niemand hätte mehr als ein Pferd oder einen Ochsen haben dürfen. Im Jahre 1920 sei alles, was an Getreide und Vieh gefunden werden konnte, beschlagnahmt worden, selbst das Stroh und das Heu, so daß die Bauern für die diesjährige Ernte nichts hätten tun können. Weil die Behörden bestreift hätten, daß die Bauern alles abgaben, sei angeordnet worden, daß in jedem Dorf ein Viertel der Bauerngüter, die im einzelnen ausgebeutet worden seien, niedergebrannt werden sollte.

Auch der Korrespondent des Blattes in Helsingfors sandte ein ähnliches Telegramm. Er meldet, daß in Helsingfors ein wohlbekannter russischer Schriftsteller angekommen sei, der Mit-

glaubte des russischen Hilfskomitees vor. Diese habe erklärt, daß die Politik der Schweiz hinsichtlich der Hungersnot die reine Komödie der Bedingungslosigkeit sei, daß nur ein wenig nach den hungerleidenden zu bringen. Zum Juli seien 88 Dampfer mit Nahrungsmitteln in Petersburg angekommen. Aber die hungernde Bevölkerung habe nichts davon erhalten, nur die rote Armee.

— (Die Höfster Farbwerke wieder in Betrieb.) Der Arbeitgeberverband teilt mit, daß auf Grund einer neuen Abstimmung der Arbeitgeberseits, die sich mit großer Mehrheit für die Wiederaufnahme der Arbeit ausgesprochen hat, werden die Höfster Farbwerke entsprechend den technischen Möglichkeiten ab Montag, den 17. ds. Mts., den Betrieb wieder eröffnen. Täglich sollen mehrere tausend Arbeiter wieder eingestellt werden.

— Das Untersuchungsverfahren in der Oppauer Katastrophe eingestellt. Wie die Münchener Aeneiten Nachrichten melden, stellte die Staatsanwaltschaft in Frankenthal das Untersuchungsverfahren in der Oppauer Katastrophe ein, da keine Schuld eines Unbekannten ermittelt werden konnte.

— Lagerhausbrände. In Charleston (Süd Carolina) wurden mehrere Lagerhäuser durch einen Brand zerstört. Der Schaden wird auf 1½ Millionen Dollars geschätzt.

2 Zwangsvergleich im Konkurs Aug. Thysſen jr. Im Konkurs Aug. Thysſen jr. ſtand beim Untergeſch. Berlin-Mitte Teichm. an zum Zwangsvergleich. Der Gemeinſchuldner bot ſeinen Gläubigern im Wege des Zwangsvergleichs 60 % auf ihre Forderungen. Thysſen ſenior bietet Sicherheit für 40 % unter ſich ſchuldeneſcher Bürgſchaft. Nach dem Bericht des jegigen Konkursverwalters hiſſer Hi ein Aktivmaſſe von nur 51000 Mark vorhanden, die bei weitem nicht ausreicht zur Dedung der Maſſekoften und Maſſeſchulden, ſo daß für die Vorrechte- und vorrechtloſen Forderungen nicht ein Pfennig Dividende in Ausſicht ſtände. Die geſamten feſtgeſtellten Forderungen betragen 1171849 Mk.; von dieſen Forderungen wurden erworben 1435922 Mk. von Thysſen ſen., 9166343 Mk. von Thysſen & Co., M.-G. in Mülheim a. R., und 11747 Mark von der Rittergut Räder ſdow G. m. b. H. Bel der Abſtimmung, an der 31 Stimmberechtigte Gläubiger betheiligt waren ſtimmen 23 mit 1137164 Mk. für und 4 Gläubiger mit 28000 Mk. gegen den Vergleich. Nicht erſchienen waren 21 Gläubiger mit 316216 Mk. Forderungen. Der Vergleich war ſomit mit erdſcheidender Mehrheit angenommen und wurde vom Gericht beſtätigt. Hierauf machte der Gläubiger Direktor Lindemann den Einwand geltend, daß dieſe Mehrheit durch Forderungsgläubigergeſchloſſen worden ſei zum Schaden der andern Gläubiger und ſomit den Interſſen des Konkursgläubiger entgegen der Konkursordnung nicht entſpreche. Außerdem würden nach ſeiner Meinung der Maſſe noch erhebliche Beträge zu fließen bei Fortführung des Verſahrens. In der Sprechung dafür jedoch im Augenblick keine Beweiſe erbringen konnte, kam das Gericht zur Beſtätigung des Vergleichs. Direktor A. beabſichtigt, dagegen Beſchwerde einzulegen.

— Familientragödie im Osten Berlins. In der Heidenfeldstraße 13 vergifteten sich nach vorherigem Einverständnis die 26 Jahre alte Arbeiterin Berta Kade und ihr 21 Jahre alter Bruder Otto durch Gas. Auch das 5 Monate alte Kind des Otto Kade nahm die Lebensmühen mit in den Tod. Als Motiv zur Tat wird Schwerkummer angenommen. Kade hatte bald nach der Geburt des Kindes seine Frau verloren und war zudem auch noch arbeitslos. Die Selbstmörder hatten sämtliche Gasgähne geöffnet und alle Türen zum Verriegeln abgeschlossen, daß der Tod bereits eingetreten war, als man die Tat entdeckte.

— Der Deubener Vankraub vor Gericht
Vor dem Dresdener Landgericht kam gestern der Deubener Vankraub zur Verhandlung, bei dem 220 000 Mark bei der Zweigstelle des Deutschen Bank geraubt wurden. Aus den Verhandlungen ergab sich, daß die Angeklagten sämtlich der kommunistischen Partei angehören. Sie behaupten, daß sie die Tat aus politischen Gründen begangen hätten, um der kommunistischen Partei, der durch die Vorgänge in Mitteldeutschland große Ausgaben erwachsen seien, neue Geldmittel zuzuführen. Sie erklärten, daß sie selbst 100 000 Mark erhalten hätten, während der Rest des Geldes in die Zentrale der Unterstützungsstaffe der KPD. eingebracht worden sei. Das Gericht verurteilte die Räuber zu 2 bis 4 Jahren Gefängnis.

— Papierballen im Werte von 170 000 Mark ihrem Arbeitgeber gestohlen, sich fern der Weichse und der gewerbsmäßigen Hehlerei schuldig gemacht zu haben, hatten sich der schon vorbestrafte, 1879 geborene Sandarbieder Karl Weder, der gleichfalls vorbestrafte Arbeiter Karl Paul, der Kutstcher Richard Pfünningdorf und der Kaufmann Erich Wesemann vor dem Landgericht in Hannover zur Verantwortheit. In der Zeit vom November 1920 bis März 1921 haben die ersten beiden Angeklagten, während sie bei einem Papiergroßgeschäft beschäftigt waren, nach und nach von den Lagerräumen 30 bis 50 Stück Papierballen im Werte von 170 000 Mark gestohlen. Der Kutstcher Pf. für die Liebesbeute für Wesemann zu verschiedenen Buchdruckereibesitzern, die im guten Glauben, das Geschäft mit W. wäre ein reelles, das Papier dem W. abnahmen. Der Erbsitz der gestohlenen Ballen brachte W. 168 000 Mk. ein, von dem Gelde erhielt Weder 15 000 Mk., Wante 6000 Mk., Pfünningdorf 7000 während den Rest-Wesemann für sich behielt. W. hat für sich einen Zigarrenhandel eröffnet, der aber Weite ging. Als Pf. der Boden zu heiß wurde, flüchtete er in andere Städte und hat daselbst das Geld durchgebracht. Die Angeklagten sind geständig und belegte die 1. Strafkammer Weder mit 2 Jahren 3 Monaten 3 Jahren Ehrenrechterlust, Wante mit 10 Monaten, Pfünningdorf mit 1 Jahr 9 Monaten

Gefängniß, während Weseemann wegen gewerb-
mäßiger Fälscherel 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus
und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust erhielt.

— Die schwarze Schmach! Dem „Ham
Freund“, wie folgender Vorfall gemeldet:
Der Wähe des Hapentors spielte sich dieser Tag
ein aufregender Vorfall ab, der einem Neg
das Leben kostete. Der Schwarze hatte sich
aus Mann, Frau und Kind bestehende F
mitte, die sich des Nachts auf den Heim
besand, belästigt, indem er der Frau e
niedriges Ansehen stielte. Der Neger, der
glauben schien, daß er im entwaldeten
Deutschland alles verlangen könne,
wurde wildt und bedrohte den Ehemann m
einem geladenen Revolver. Als die Famil
sich entfernte, gab der Schwarze schnell Hint
einander mehrere Schüsse auf den Man
ab. Er traf ihn an der Ferse, verletzte h
aber nur leicht. Die Schüsse hatten mehre
Wachmeister, der Ordnungspolizei alarmie
Diese stellten den schwarzen Revolverbesitzer, d
die inzwischen frisch geladene Waffe gegen d
Beamtten richtete und auf diese mehrere Schü
abschickte. Die Beamten machten nun auch b
ihren Dienstwaffen Gebrauch und schielten d
Neger getroffen zu haben, denn er warnte b
den Elbe-Reinschuppen nach der Kasseite
und sprang pfeilschnell, als er keinen Ausw
mehr sah, ins Wasser. Sofort stellten d
Polizeibeamten Rettungsversuche an, sie hatt
aber keinen Erfolg. Der Neger fand den T
in der Elbe.

— Ein verwegener Raubüberfall mit 2
deserfolgs befeßigt die das Schwurgericht
Verklärer Landgerichts II. Die Anklage richtete
sich gegen drei Personen; den wiederholt vor
strafen Händler Heinrich Kowald, gegen
den Dreher Richard Bierfelder und den
Bäder Richard Schwarz, die sich zu de
schweren Raubüberfall verbunden haben sol
den, wie bereits berichtet, am 25. Februar 190
in dem Geschäftsfotel des Berliner Expedite
vereins in der Verlängerten Schöneberg
Straße 15 verübt worden ist. Der Angeklag
Schwarz, hat inzwischen Gelegenheit gefunden
zu entfliehen und soll nach England entkomm
sein. An dem Raubzug war auch noch e
vierter Verbrecher betheilig, der selber bei d
Expediteureverein beschäftigt war, der aber in
einem Fluchtversuch von einem Polizeibeamt
erschossen wurde. Am Abend des 25. Oktob
drangen bekanntlich vier maskierte Räuber
das Geschäftsfotel des Expediteurevereins ein.
Die Räuber hatten ihre Gesichter durch vorgebun
denen Taschentüchern unkenntlich gemacht, hatten sogle
st fertige Pistolen in der Hand und eröffneten
sodort ein Feuer auf die beiden anwesenden
Wächter und auf den Hund des Wächters. Die
Schüsse fielen blutigst im Verlauf weniger
Minuten. Der Wächter wollte mit einem Stoß
den Räubern entgegenzutreten, er wurde ab
ebenfalls sehr bald durch Schüsse nieder
gestreckt. Auch auf den Kassierer Jäger wurde
geschossen, er wurde aber auf seine Witten in
weiteren Schüssen verschont. Die Räuber en
wendeten sogleich eine Geldsumme in Höhe
von 33.000 Mark. Die damals Verhafteten waren
als die gefährlichsten Verbrecher der Se
lins bekannt. Nach dem Gutachten der Sa
verständigen sind beide Angeklagte geistig se
minderwertige Menschen, doch findet Paragraph
51 StGB. keine Anwendung. Die Angeklagten
wurden zu je elf Jahren Zuchthaus ver
urteilt.

— Im Bewußtsein verunglückt, schmerzlich
schmerzlichen Touristen ist in Nothet folgend
des Abenteurer begegnet: Einer von ihm
namens Jungmann, war mit zwei Führern
in den Krater des Bewußt hinabgestiegen
nahezu in der Tiefe angelangt, als sich ein
Felsblock löste und der Tourist abfiel. Der
schmerzlich Verletzte wurde sofort nach oben
gebracht, bevor noch die periodisch wiederkeh-
renden Schneefeldstürme seine Rettung unmit-
telbar gemacht hätten.

Berlin, 14. Okt. (Vorgampf.) Bei den deutschen französischen Vorgämpfen, die vorgestern in der Reum stattfanden, siegte der deutsche Mittelgewichtsschwerer in der 2. Runde gegen den Franzosen Andre Lujus, in der 2. Runde knoch aus. Adol Wiegert schlug Henry Paris, der in der 3. Runde aufgab.

Konzert, Theater re.

[illegible]

Briefkasten.
150 Oberaden. Sie fragen, ob es einen Ober
länger Bergamun gibt? Das ist ein solcher nicht
kennt.

Kamener Lichtspiele.

Vornehmste Lichtbildbühne am Platze.
Weststr. 20. Fernruf 396.

Programm ab Dienstag bis Donnerstag:
Ein Sturm des Beifalls begleitet jede Aufführung unserer
grossen Schlager-Saison.

Die Krone aller Filmschöpfungen:

Mit Büchse und Lasso

Das langersehnte grosse Wildwestfilm-Schauspiel
in 6 Episoden und 34 Akten.

1. Episode:

Heißer Boden

Unter den Mitwirkenden befinden sich verschiedene Schauspieler
des grossen Filmschauspiels **Caro Ass.**

2.

Der rächende Pfeil

Ein riesig spannender phantasiereicher Abenteuer-Roman nach den
Motiven von Bach.

3.

Als Einlage:

Mesterwoche, Sport, Mode und Kunst.

Während der Vorführung erstklassiges
Künstler-Konzert.

Am Donnerstag während der Kirmes ist unser
Theater ab 3 Uhr nachmittags geöffnet.

Zur gefl. Beachtung:

Da das grosse Filmwerk „Mit Büchse und Lasso“ nur immer
ab Dienstag bis Donnerstag gegeben wird, haben wir uns ent-
schlossen, für die Mittagszeit die Vorstellung jeden Donnerstag
morgen ab 9¹⁵ vorzuführen und bitten unsere verehrten Besucher
hiervon Kenntnis zu nehmen. D. D.

4417

Voranzeige!

Ab Freitag die grosse Film-Operette:

In einem kühlen Grunde.

Damen-Mäntel

Hüte

Kinder-Mäntel

kaufen Sie zu billigsten Preisen bei

Gebr. Keil,

Kamen, Bahnhofstrasse Nr. 57.

Bei Anzahlung von 70.000 Mark

Geschäftshaus

mit Hofraum, im Mittelpunkt der Stadt
gelegen, zu kaufen gesucht. 4403

Angebote unter G. F. 4403 an die
Geschäftsstelle der Kamener Zeitung erbeten.



Die Herbstkirmes am Don-
nerstag, den 20. ds. Mts.,
findet auf dem Edelkirsch-
hof, der Schweinemarkt auf
dem Marktplatz statt. 4416
Kamen, 17. Okt. 1921.
Die Polizei-Verwaltung:
Dr. Wiesner.

Bilder-Rahmen

in allen Größen

und

Ausführungen

empfiehlt:

Die Buchhandlung der

Kamener Zeitung,

Weststrasse 10.

Sport-Verein Kamen

von 1913 e. V.

Am Mittwoch, den 19.
ds. Mts., abends 8¹⁵ Uhr

Monats-

Versammlung

im Vereinslokal. 4421

Der Vorstand.

Sanitätskolonne Kamen.

Heute Dienstag abends

Versammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht vom Kolonnen-

tag Soest.

2. Verschiedenes.

4415 Der Vorstand.

Habe drei prima

Anzug-

Stoffe

mit Zutaten billig ab-

zugeben. 4408

Näheres in d. Gef.

der Kamener Zeitung.

Schwarzer Mantel

blaue Kostümjacke,

ein Paar Frauen-

schuhe, Größe 42,

und einige Blusen

zu verkaufen. 4419

Weststrasse 54, Laden.

Wer erteilt

italienischen

Sprachunterricht?

Angebote unter Nr. 4406

an die Geschäftsst.

Zur Kirmes

Veranstaltungen aller Art

finden durch eine Anzeige
in der Kamener Zeitung
die beste Empfehlung und
stärkste Wirkung.



Henko

Henkel's Wasch-

Bleich-Soda

unentbehrlich für Wäsche und Hausputz
Hersteller: Henkel & Co. Düsseldorf

Alle Vereine

geben ihre Veranstaltungen
zweckmäßig in der „Kame-
ner Zeitung“ bekannt. Die
starke, ständig zunehmende
Verbreitung der K. Z. in
allen Schichten des Land-
kreises Hamm sichert einen
guten Besuch der Veran-
staltungen, wodurch die In-
sertionskosten mehrfach ge-
deckt werden.

Gardinen und Stores

Grosse Auswahl und Lager

— Billige Preise —

Sils & Behrenswarth

Dortmund Hansastrasse 86, 1

Toreingang. 4227

Fort mit den Waren aus Frankreich, England, Italien, Japan, Belgien!

Was wir brauchen, schafft uns

deutsche Arbeit!

Mein Giegenbock steht

zum 4409

Decken

bereit.

Weddinghofen 32.

Anzeigen aller Art

inseriert man erfolgreich in

der

Kamener Zeitung.

4220

Chefran

Alfred Hoffmann.



Empfehlen zur

Kirmes:



la. Rinderwürst

la. frische Mettwurst

la. polnische Knoblauchwürst

la. saure Rolle

sowie sämtliche Fleisch- und Wurstwaren
zu den billigsten Tagespreisen.

Julius Borstädt,

Nordenmauer 30.

Telephon 201.

Rind- und Schweinemehlgerei mit elektr. Betrieb.



Oel-Wachs-Schuhputz Diamantine

ist beste Friedensqualität

Man verlange Dosen mit eingelegetem Zettel

»Friedensware«

Neuerst lohnende

Weibertretung

ist an arbeitskräftige, ener-

gische Persönlichkeit mit

entsprechendem Betriebs-

kapital zu vergeben. 4353

Angeb. unt. N. 350 an

A. Crifand, Ann.-Expd.,

Dortmund, Bornstr. 11.

4418

Zum 1. Nov. ein

Mädchen

gesucht. 4402

Frau Wwe.

Frdr. Sieringhaus,

Hammstrasse 194.

Ein anständiges,

sauberes 4404

Mädchen

für sofort gesucht.

Hotel

Deutscher Kaiser,

Unna i. W.

Schwarz-braun gefleckter

Hund

4-5 Monate alt, am 16.

ds. Mts. 4422

zugelaufen.

Gegen Erstattung der

Anteile bis 1. 20. ds. Mts.

abzugeben, da sonst als

Eigentum betrachtet wird.

Zu erf. in der Gefst.

Schäferhund

auf den Namen „Luz“

hörend, entlaufen.

Wiederbringer erhält

Belohnung. 4412

Willy. Lanfermann,

Overberge.

Habe auf meinem

Hofgenstand in d. Nähe

des Lehrers Lauterbach

für immer 4225

Bist gelegt!!

Friedrich Thielmann,

Bergtamen-Dorf.

Die Aussage, die

ich am 28. September

1921 in meiner Woh-

nung ausgesagt habe,

nehme ich hiermit zu-

rück. 4220

Chefran

Alfred Hoffmann.

Weißkohl, Runkeln,

hat jedes Quantum abzugeben

W. Neff,

Bahnhofstrasse

Fernruf 122.

Umpressen

Reinigen und Färben von

Damen- und Herren-Hüten

in wenigen Tagen zu billigsten Preisen.

Gebr. Keil, Kamen, Bahnhofstr. 57.

4388

In den nächsten Tagen trifft ein Waggon prima gelbe Steck- rüben, rote Möhren und Weißkohl

zu den billigsten Tagespreisen ein. 4411

Heinrich Hollmann,

Rottstrasse 17.

Die Qualität



ist unerreicht,
dem Rotfroschkönig
niemand gleicht.

Erdal

putzt die Schuhe, pflegt das Leder

Alleinversteher Werner & Moritz A.-G. Mainz.

Kritik's Heim

Unterhaltungs-Beilage
der Kamener Zeitung für Stadt und Land



Unterhaltungs-Beilage

Leber und Lunge.

Ein Roman aus bewegter Zeit am Niederrhein von Hermann Hovrichat.
Amerikanisches Copyright bei Hermann Hovrichat, Duisburg 1921. 9. Fortsetzung.

(Alle Rechte vorbehalten.)

Siemen ein und war mit einigen trägigen
Schlägen am andern Ufer.

Stimmen ein und war mit einigen trübsamen
Schlägen am andern Ufer.
"Durr", schriele er sich, die Uferterre große
erschauend, wobei von seinen Mitstreitern große
Schlachtschreie niederfielen.
"Nat war 'ne Geklag, Stami. Der Greiter
war nicht im Stand hinter mir her, und hätte
ich nicht den alten Kamaifangt ausgesagt, wäre
ich jetzt in Billa. Du hast mich ausgelassen".
Doch hatte er sich neben Stami auf eine
Felsenbank niedergelassen. Stami betrachtete
sein Gesicht immer etwas verwundert und hielt sich
die Nase zu.
"Du la", meinte Jukup Roger, die Ge-
bärde seines Kamaexen bemerkend, "ungewöhn-
lich war es da oben nicht. So einige tausend Meier
oben."

Wandspiegel auf der Wartburg.

Es ist auf Erd' kein schöner Fleck
Denn Tugend, Ehr' und Redlichkeit;
Je länger man daselbe trägt,
Je mehr es ziert und wohlankleibt.

durchn' Dreißigmal geben einem wohl seinen
eig'nen Geruch. — Gott nich, Mensch', sulph er
dann zornig auf. „Du hästrecht dich wohl lieber
großem lassen.“
„Man nich gleich so groß“, beruhigte Stami.
„Du komm aber, daß du 'ne andere Skuff an-
kriegst.“

Es erproben sich und werden eingeweiht das Brautland dem Gauenbisch zu. Hinder dieser Lösung sind verflochten. Eine Welttafel, die Längungen ist fahrend durch den Gauen, liegen in ein Geirde, hieselb kauland inne und mauchen sich dann an einem mit der Böhning emporengehenden Stierengleich zu fahren. Derzeitig haben sie die Stelle einpor, unter deren eine Geföhne sichtbar wurde.

Glombi biude sich und froch mit einer eleftrischen Zangenpaar leuchtend, voran. Nach einigen Metern wachte sich der Gang, ein groberer Schimmer vor. Zusehends bahnerte in einer mächtig bewegelten geräumigen Gölz, durch

[illegible][illegible]

"Bayer?" fragte er erstaunt halbknirschend.
"Ja die Luft rein!" thute es ebenfalls gedampft zurück. Als der Barteende bejahte, kam er drüben ein paar Schritte schlammiggrünge Fährten zum Vorzeichen, ein Stöcher, die Stieber riefen, bog sie nach und dann schlangente flüchtig, 898 hat man, mit dem Anmerkert der Wohnung einlang zum Plätzen hin. Mit einem festenden "Ja!" kam er auf die Reiterbank, setzte das

und richtig, ohne emittirt, ohne von und zurückgeführt. Aber ich glaube nicht, an die Beantwortung der Frage. Die besten Augen von allen sind gesunde Augen, und solche Augen können alle Farben haben, wenn aus ihnen der Strahl eines bestimmten Gemüths fließt. Frauen können viele verschiedenen Gemüthsflüsse mit ihren Augen anstellen, aber keine Frau kann gültig blicken, wenn sie nicht vorräthig die Welt besitzt. Deshalb sieht auf die Augen, und wenn du einen harten schwarzen Blick erblickst, dann ist auf deiner Haut, mag er auch von dem Gesichtsverhören der Augen begleitet sein. Wenn kein Wesen in den Augen einer Frau ist, jedoch der Mund lacht, dann ist keine Gerechtigkeit in ihr.“ *

Vernünftige Besorgnisse bei kleinen Kindern.

Königlich begabte mir eine gute Bekannte, deren vornehmster Gesicht mit Anlaß zur Frage über den Urtadel deselben bot: „Ach, mein Kindchen magst mir immer kälter. Sein rechtes Schulterblatt tritt immer härter hervor. Ich fürchte, daß es falsch wird. Wir wollen das bald in den nächsten Tagen einen Spezialisten aufsuchen. Was das wohl alles werden sollte wird!“ folgte sie mit höherem Geufzer. Daß bei harte sie das bemerkt hätte, ein dreifaches

Wänsel, an der rechten Hand gefaßt und zog diese zu sich, der sehr großen Frau, hinauf, die jedoch der arme Kinderkörper zu leicht hoch aufrufen mußte, um die Mutterhand erlangen zu können. Aus Ehen, sie, die leicht verletzte Mutter, zu ergötzen, lagte sie nichts von meiner Vermuthung, daß sie selbst durch ihren Unverstand beim Führen des Kindes auf ihren Verborgungs- und Späriegängen den ersten Unterschied zu jenem Geiben gegeben habe und überließ die Aufklärung dem künftigen Sinderszahn. Könnte aber diese meine Beobachtung über ihr eigenes unfluges und dem Kinde schädliches Führen beschämen anderen Müttern in gleicher Lage nicht die Augen öffnen? —

S r m a m.

Manchebel.

— Ein dankbarer Landbesitzer. Auf Einladung der Zentrale der deutschen Landkneute und der rheinischen Landwirtschaftsanstalt wurde in Bonn ein berufiger Landkneut aus Graustadt a. M. sprachhaft landwirtschaftliche Frauenarbeit und ihre Bedeutung für unsere Volkswirtschaft. Die Landkneute maktten zur Betretung ihrer Berufsinteressen und zur Weiterentwicklung der ihnen obliegenden Landwirtschaftszweige, die sich vornehmlich bei der Erzeugung der den Frauen dienlichen Lebensmittel befassen, die sich vornehmlich bei der Erzeugung der den Frauen dienlichen Lebensmittel befassen, die sich vornehmlich bei der Erzeugung der den Frauen dienlichen Lebensmittel befassen.

— Eine merkwürdige Parat. In Paris hat am Sonnabend der Hochgeiz des Amerikans William Leedes, des Ertseines des Prinzen Christoph von Griechenland, mit der Prinzessin Zenta von Rußland, Tochterin des Großfürsten Georg von Rußland, Heirathgemacht. Der Verähtung ist nun 19 Jahre Zeit und sein Abwand in Amerika hat lange Zeit gegöhret, die Erlaubnis zur Zeit zu erteilen, da der junge Mann sehr reich ist. Sobald aber die Erlaubnis gegeben war, wurden die Vorbereitungen zur Hochzeit mit größter Eile betrieben. Nach der Zivilcrnung am Sonabend fand am Sonntag zuerst in der amerikaischen und dann in der russisch-griechischen Kirche zu Paris die tröstliche Ernung statt. Als Zeugen fungierten für den Bräutigam sein Stiefvater, Prinz Christoph von Griechenland, der zugleich ein Onkel der Braut ist, und für die Braut der Großfürst Dimitri, Sohn des verstorbenen Großfürsten Paul von Rußland.

[illegible]

der die Welt nicht kennt. So sind zwei Jahre gewesen, als ich mit Louis zusammenkam und die Zigeunerin mit mir, um bei Louis zusammenzukommen. Sie kamen nicht, weil Louis nicht wollte, dass sie mit ihm zusammenkommen. Sie kamen nicht, weil Louis nicht wollte, dass sie mit ihm zusammenkommen. Sie kamen nicht, weil Louis nicht wollte, dass sie mit ihm zusammenkommen.

[illegible]

lieber zur Kinderkrippe führen, wenn der alte
 Sonntag, die Woche weiter hin, als nützlicher der letzten
 Sonntag den Verkäufenden mit den großen
 Waren, zumal noch besonders Geldes und hoch bezahlt
 die Jahre und ein wenig. Im allgemeinen aber sind
 die Jahre und der Verkauf nur ein wenig
 zurückgegangen. Die meisten Verkäufer sind
 noch älterer. Die meisten sind aber ein
 Kind, so oft man es sieht, was er mit seiner Kinder-
 erzieherin war.

Lebenskraft. Es gibt Frauen, die des Lebens ihrer Augen so froh sind, daß sie ihres Gebrauchs machen, daß sie beständig ihren „seelenvollen“ Augenanspruch überlegen und uns geradezu mit ihren Blicken durchföhren. Solche Astronomen des Augenpiels wird man mit einem gewissen Bedauern bezeichnen. Aber auch bei Frauen, die den Ausdruck ihrer Augen nicht willkürlich verbinden, ist es bedenklich, aus den „Sensitiven der Seele“ auf diese Seite herabsehen zu wollen. Es gibt Frauen mit blauen Augen, die bald weiß und bald froh aufsteigen, und geschweizwe Frauen, deren unergreifliche Augen von leuchtenden Licht überflängt und von tiefen Schatten bedunkelt werden. Manche unbesorgte Frauen haben oft solche stumpe Augen. Es gibt Frauenaugen, deren Spiegel kalt und glatt ist, undurchsichtig wie ein dunkler See, und andere, in denen es glüht und flammert, wie wenn Mondlicht auf dem Wasser spielt. Wie wohlgenimmt sagen, daß man viel aus der Farbe der Augen bräunsten kann, aus der Größe der Augenlider, aus der

1947

Quelle zwingen ihn Selbsterlöschung, seine Gefährdung

